

	<p>Objekt: Kanne</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Antike bis Historismus</p> <p>Inventarnummer: 1907.592 a</p>
--	---

Beschreibung

Die Kanne stammt aus den 1890 entdeckten Gräberfeldern in Niederbreisig am Mittelrhein. Dort hatten sich fränkische Eroberer seit Beginn des 5. Jahrhunderts niedergelassen und neue Siedlungen gegründet. In ihren Töpferwerkstätten griffen sie, wo noch vorhanden, auf römische Traditionen zurück, häufiger aber entwickelten sie selbständige Formen. Charakteristisch für die fränkische Keramik ist die schwarze Oberfläche, die durch Brennen in reduzierter Atmosphäre entsteht. Ebenfalls typisch sind die mit kleinen Stempeln eingedrückten Dekorbänder im oberen Bereich der Kanne.
Herkunft: fränkisch

Erworben 1907. Ehemals Sammlung Richard Zschille, Großenhain.

Grunddaten

Material/Technik: Irdenware, gedreht
Maße: Höhe 14,3 cm, Durchmesser 13 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	600-650 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1890
	wer	
	wo	Gräberfeld von Niederbreisig

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Franken (Volk)

wo

Schlagworte

- Gefäß
- Kanne
- Keramik
- Stempeldekor

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 21